FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

13. März 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Den 12t. Mart. 1724.

Meine heutige Predigt.

1. Am heut. Sonnt. Oculi habe ich gepredigt von d. Sorgfalt derer, die GOtt Wort hören u. bewahren. die disposition liegt hieby.

Brief von ——

2. Brief von d. fr. von Marschall. von Leipzig.

Conspectus operum orat.

3. Von Pädagogio ist eingegeben conspectus operum orat. de fatis illustrium quarundam urbium. liegt hieby.

Langii Mst. anti-Wolfian.

4. Habe von Hr. D. Langens Mstto. anti-Wolfiano ein gut Stück durchgelesen.

Brief von ——

5. Brief von Hr. Klausbusch. Valhungen.

— Hr. Lehrer Ziegenhagen. London.

Den 13t. Mart. 1724.

Briefe an ——

1. Geschrieben an die fr. von Marschall. Leipzig.

— an Hr. Klausbusch. Valhungen.

— — Lehrer, wegen Herdes, Copenhagen. per Hr. Weiser. geht morgen ab.

— einen Brief an die fr. von Marschall. Leipzig.

Brief von ——— 2. Brief von Hr. Fleischmann. Meiningen.
Mit dessen Sohn gesprochen.

besuchte ——— 3. Von 9 bis 10 den Herrn Basinellen besucht, der auch mit Hr. D. Kopfwitz gesprochen.

Examen Gymnasii. 4. Von 10 bis 11 dem Examini in Gymnasio beygewohnet.

die Studiosi. 5. Von 11. die Studiosos gehöret, als Grotian, die drey Schweitzer Gilardon, Gubler, Schmid, die wieder weggereiset, weswegen mit ihnen geredet.

Gespräch mit ——— 6. Gespräch mit Bösenfold, orphano.
——— mit Hr. Wyss, wegen seiner Praeparation auf die Mission.

Brief von ——— 7. Brief von Hrn. D. Lungershausen. Mühlhausen.

die Conferentz. 8. Von 3 bis 4 die Conferentz gehalten; hernach mit Hr. Neubauer de transactione mit Hr. D. Richter.

revision d. Predigt — 9. revidiret die Predigt vom 10. p. Trinit. 1718.

des Gebeth. — 10. der gewöhnliche Montags-Gebeth hat verrichtet Hr. Martini.

Herr Mylii Ankunft. — 11. Hr. Geh. R. Mylius u. dessen Frau haben ihre Ankunft wohl.

Den 14. Martii, 1724.

Brief an — 1. Geschrieben an den Hr. Justitz-Rath Schröder. Copenhagen, unter couv. Herr Langlotz. Hamburg.

— an Herr Joh. Fred. Zieger. London. morgen fort-schicken.

besucht den Herr Bastineller. — 2. Von 9 bis 10 bey dem Hr. Bastineller gewesen, da auch gesprochen mit dem Hr. GhR. Mylio u. seiner Frau.

— it. mit dem Herrn von Pawlowski.

Examen Gymnasii. — 3. Von 10 bis 11 dem Examini des Gymnasii beygewohnet.

Besuch von — 4. Besuchet werden von Hr. Prof. Michaelis.

Brief von — 5. Brief an Hr. F. J. Hilarig, Praepos. Colbac. Neumarck.

— Hr. Ellingern ein rescript an den graf. Lottum. Berlin.